



erbigen Schule. FOTO: MAZ/BEHRENDT

hbetrieb n Ferien

en die Grundschule Werbig

läutert Ziesche und ergänzt: „Wir würden gern noch mehr machen. Aber die Gemeinde hat nicht mehr Geld.“

Mehr wird investiert, falls Fördermittel zum Umbau der Schule zum Campus der Generationen bewilligt werden. „Jetzt handelt es sich um brandschutztechnische Restarbeiten in der Schule. Montag erfolgt die Bauabnahme“, sagt Gerlinde Garn, Bauamtsleiterin der Gemeinde Niederer Fläming.

Immerhin haben Bauhelfer vergangene Woche in der Schulküche gefeiert und gemalt. Klaus Engelhardt vom Bauamt der Gemeinde Niederer Fläming weist auf die Einschulungsfeier am 4. August. Zu der soll alles etwas freundlicher aussehen. Für die Dachreparaturen ist noch kein Geld eingeplant.

Die Fläming-Skate ist nicht nur lang, sie überwindet auch Ländergrenzen. In einem Fanclub sind Mitglieder aus neun Bundesländern versammelt.

Von Uwe Klemens

OEHNA | „Die Idee mit dem ‚Aufhänger‘ stammt von meinem Sohn“, sagt Ulli Neumann. Gut zehn Jahre ist es her, dass der gebürtige Luckenwalder von der Fläming-Skate-Idee erfuhr. Eine gute Gelegenheit, Kontakt mit der alten Heimat aufzunehmen, dachte sich Neumann, der seit 44 Jahren in Stuttgart lebte. Doch wie sollte er aus dieser Entfernung Gleichgesinnte finden, die, so wie er, Vergnügen daran finden würden, künftig gemeinsam über die Fläming-Skate zu flitzen? „Die Idee braucht einen ‚Aufhänger‘“, sagte der Sohn. Und da Ulli Neumann bereits über 60 Jahre alt war, lag der Name mit den rollenden Oldies buchstäblich in der Luft.

Am Vorabend der offiziellen Eröffnung des ersten Fläming-Skate-Rundkurses trafen sich die „Rolling Oldies“ erstmals. Zehn sportlich interessierte Männer und Frauen hatten sich über die neue Webseite zusammengefunden. Aus dem Fläming war da noch niemand dabei.

„Wir sind wie eine Familie“

Der erste Fanclub der Fläming-Skate – die „Rolling Oldies“ – feiert sein zehnjähriges Bestehen



Gruppenbild der „Rolling Oldies“ in Oehna.

FOTO: PRIVAT

Trotzdem würdigte Landrat Peer Giesecke tags darauf die „Rolling Oldies“ als den „ersten Fan-Club der Fläming-Skate“ – ein Etikett, dass sich die durchweg rüstigen „Oldies“ gern anheften ließen und bis heute in Ehren halten. 43 Mitglieder aus neun Bundesländern zählten die „Rolling Oldies“ Mitte Juni, als man sich auf dem Campingplatz in Oehna das zehnjährige Bestehen der Inter-

sengemeinschaft feierte. Mit dem Luckenwalder Rainer Weigt ist inzwischen auch die Flämingregion vertreten.

„Wir sind wie eine große Familie“, sagen Ulli Neumann und Rainer Weigt unisono. Einen Verein mit all seinen Zwängen sollen die „Rolling Oldies“ nie werden. Zwanglos und vor allem spaßbetont will man sich immer wieder gemeinsam in sportliche Abenteuer stürzen.

Längst haben sie dabei Brandenburgs Grenzen überschritten. Die Teilnahmen am Spreewald- und am Berlin-Marathon und an der Hesen-Tour stehen ebenso in ihrem Jahreskalender wie sportliche Ausflüge nach Spanien und in die Schweiz.

Nicht nur zum Skaten trifft man sich inzwischen, sondern auch zu größeren Radtouren, zum Kegeln, zum Wandern und zum Nordic

Walking. Der älteste „Rolling Oldie“ ist 75, die jüngsten kommen bald zur Schule. Zumindest was das Alter der Mitstreiter betrifft, ist der Name fast Etikettenschwindel. Ulli Neumann und den anderen Mitgliedern der ersten Stunde soll es recht sein. Denn einen Seniorenklub hatten sie bei der Gründung der Interessengruppe sowieso nicht im Blick.

Wo die „Rolling Oldies“ auftauchen, gewinnen sie neue Freunde, die beim nächsten Treff mit dabei sind und ihrerseits weitere Interessierte mitbringen. Für die Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen war der Campingplatz neben dem Oehnaer Freibad wie geschaffen. Denn auch diesmal stand, wie es sich für eine sportliche Interessengemeinschaft dieser Art gehört, das gemeinsame Skaten im Mittelpunkt. Ausgiebige Tagestouren auf der Fläming-Skate gehörten deshalb ebenso zum Programm wie das abendliche gemütliche Beisammensein.

Der Abschied in Oehna fiel diesmal nicht schwer. Bald trifft sich der Kern der Gruppe zur nächsten Herausforderung. „Zwölf Tage – 1200 Kilometer“ heißt es ab dem 28. Juli, wenn es auf Rollen einmal quer durch Mitteleuropa geht. Auch zur Jubiläumstour zum zehnjährigen Bestehen der Fläming-Skate Anfang September ist deren erster Fanclub natürlich mit von der Partie.